

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

An den
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

2024/1822 - 1.5

Friedberg, 20. August 2024

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Vorgehen des Wetteraukreises wegen Eingriffen in Natur und Landschaft - insbesondere auf Streuobstwiesen

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sein Vorgehen nach § 14 Bundesnaturschutzgesetz bzgl. Eingriffen in Natur und Landschaft auf Streuobstwiesen zu erläutern. Insbesondere soll dabei auf mögliche Spielräume zu Gunsten der Eigentümerinnen und Eigentümer eingegangen werden. Die entsprechenden Aktivitäten der Kreisbehörden sollen im Ausschuss für Regionalentwicklung, Umwelt, Wirtschaft (RUW) vorgestellt und erläutert werden.

Begründung:

Der Fachdienst Kreisentwicklung Naturschutz und Landschaftspflege des Wetteraukreises begeht seit einiger Zeit die heimischen Streuobstwiesen und schreibt deren Eigentümerinnen und Eigentümer dann an, wenn sich auf den Flächen bauliche Anlagen befinden, die einen Eingriff in Natur und Landschaft nach § 14 Bundesnaturschutzgesetz darstellen.

Wir finden das Vorgehen grundsätzlich richtig. Andererseits aber beobachten wir, dass am Ende auch das Gegenteil dessen stehen kann, was beabsichtigt ist. Eigentümerinnen und Eigentümer reagieren verärgert, sind demotiviert bis hin zur Entscheidung, sowohl Bewirtschaftung als auch Pflege ihrer Wiesen komplett einzustellen und die Flächen sich selbst zu überlassen. Denn in Frage gestellt bzw. moniert, reglementiert werden neben Holzstapeln auch Sitzgelegenheiten, Weidezäune, zum Teil auch landwirtschaftliche Nutzung. Im Gegensatz dazu, so scheint es uns, bleiben Grundstücke, die völlig verwahrlost sind, auf denen sich Buschwerk und teilweise Wald ausbreitet, auch Müll abgelagert wird, in dieser Betrachtung außen vor.

Wir halten es deshalb für notwendig, das Vorgehen des Kreises im Ausschuss thematisieren. Uns interessiert, welche Spielräume hier möglich sind. Wie kann der Schutz von Natur und

Landschaft mit den Interessen der Eigentümerinnen und Eigentümer so in Einklang gebracht werden, dass am Ende ein Plus für die Natur steht und das Engagement und die Motivation der Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten bleibt? Das gilt im Übrigen nicht nur für aktuelle Konfliktsituationen sondern auch für die Frage, welche Möglichkeiten es generell für der Eigentümerinnen und Eigentümer gibt, wenn sie besondere Ideen oder Vorhaben auf ihren Streuobstwiesen umsetzen wollen.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl